

Geibel, Emanuel: Ich klomm vom Ilsengrunde (1833)

- 1 Ich klomm vom Ilsengrunde
- 2 Durch Waldgeklüft und Moor
- 3 In früher Morgenstunde.
- 4 Den Brockenpfad empor.

- 5 In Busch und Wipfeln sauste
- 6 Der Wind mit frischem Schall,
- 7 Dazwischen wogt' und brauste
- 8 Von fern der Wasserfall.

- 9 Und steiler ward's und steiler,
- 10 Jetzt schloß der Forst sich auf,
- 11 Und stärker quoll vom Meiler
- 12 Der Brandgeruch herauf.

- 13 Und jetzt, vom Dunst umwoben,
- 14 Erblickt' ich überm Tann
- 15 Auf schroffer Wand ihn droben,
- 16 Vom Berg den wilden Mann.

- 17 Im Eichenkranz, die Lenden
- 18 Umspannt vom Blätterschurz,
- 19 Stand er, die Keul' in Händen,
- 20 Hoch überm Wassersturz.

- 21 Und wie der Schaum die Klippen
- 22 Hinabschoß ohne Ruh',
- 23 Sang er mit bärt'gen Lippen
- 24 Ein mächtig Lied dazu:

- 25 »zwei Dinge lernt' ich preisen
- 26 Von alters her zumeist:
- 27 Im Berge wächst das Eisen,

28 Im Walde rauscht der Geist.

29 Die beiden halt in Ehren,
30 So wird im Zeitenlauf
31 Kein Feind dich je versehren;
32 Glückauf, mein Volk, Glückauf!«

33 Er sang's, und steigend wallte
34 Der Nebel um ihn her,
35 Und als das Lied verhallte,
36 Gewahrt' ich ihn nicht mehr.

(Textopus: Ich klomm vom Ilsengrunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61902>)